



**aqua pura**

# Jahresbericht 2025



## Inhaltsübersicht:

Jahresrückblick 2025	2
Realisierte Projekte 2025	3 - 5
Projekte in Arbeit / Abklärung	5 - 6
Dank für die Unterstützung	6
Der Verein «aqua pura»	6

## Jahresrückblick 2025

Geprägt war 2025 durch den Tod unseres Vorstandsmitglieds Max Egli, und damit dem Verlust eines Freundes und engagierten, erfahrenen Projektleiters. Neben dem emotionalen Element hat es vorübergehend auch die Projektabklärungen und Umsetzungen verlangsamt.



Hilfreich war die Weiterverfolgung unserer Clusterstrategie. In Uganda wurden inzwischen 9 Projekte abgeschlossen und weitere 6 sind in Abklärung. In Kenia sind es bis Ende 2025 22 abgeschlossene Projekte und weitere 2 in Progress bzw. Abklärung.

Unterstützung durch etablierte Partner wie Tusiima Nawanyago beschleunigen Abklärungen oder Ersatzteillieferungen – wie hier bei der Übergabe des von Tusiima Nawanyago nach Uganda transportierten Materials für die ST. Edwards Schule.

Fakt ist aber auch, dass die zunehmende direkte Zusammenarbeit mit Antragstellern vor Ort, ohne vermittelnde Partnerorganisation in der Schweiz oder umliegenden Ländern, eine Herausforderung darstellt. Abklärungen und die Anleitung für Einbau und Unterhalt sind komplizierter.

Eine weitere Herausforderung ergab sich durch die erforderliche Umstellung vom bisherigen Waterflow System auf das Purion UVC Filter. Da das bisher eingesetzte Modell nicht mehr verfügbar ist, kommt bei neuen Projekten nur noch Purion zum Einsatz. Der restliche Lagerbestand an Waterflow Komponenten kommt für Ersatzteillieferung bei bestehenden Projekten zum Einsatz.

Durch tatkräftigen Einsatz und die breitgefächerte Unterstützung konnten wir auch 2025 einiges erreichen.

- 5 Projekte wurden abgeschlossen - 2 in Tansania, 1 in Kenia, 1 in Senegal und 1 in Uganda.
- 3 Projekte sind in Arbeit – 2 in Kenia und 1 in der Elfenbeinküste.
- 9 Projekte befinden sich in Abklärung - 6 in Uganda, 1 in Tansania, 1 in Niger, 1 in Burkina Faso.
- 2 Projekte mussten wir aktuell «on hold» setzen. 1 in Kamerun wegen der unsicheren politischen Verhältnisse, 1 in Uganda, da Wasser fehlt und bis jetzt die Finanzen für eine Bohrung nicht aufgebracht werden konnte.
- 115 Mitglieder halten uns weiterhin die Treue.
- Wir durften eine hohe Anzahl von **73** Spendern verzeichnen. Insgesamt wurden aqua pura CHF **26'700,-** SFR anvertraut. Viele von ihnen haben damit ihre Verbundenheit zu Max Egli zum Ausdruck gebracht und dadurch unsere Basis für die Realisierung der anstehenden Projekte gestärkt. Viele sind bereits langjährige und sehr grosszügige Spender von aqua pura.
- Seit 2024 bestehen die Kontakte zum Rotary RZCI (Rotary Zurich Circle International), die 2025 zu einem district grant (von Rotary finanzierter Zuschuss) geführt haben, mit dem 2026 max. 5 Projekte in Uganda in Zusammenarbeit von Rotary Uganda mit RCZI realisiert werden sollen.
- 2 neue Partnerorganisationen erweitern unser Netzwerk: die Association Paspanga in Cernier und SOS Kinderdorf in Bern.
- Es hat sich gezeigt, dass die Kontakte zu Schulen, die bereits von unserem früheren Präsidenten Roland Widmer sehr aktiv bearbeitet wurden, sich zu einem festen Bestandteil unserer Arbeit entwickelt haben – siehe Fotos auf der Frontseite. Vorbildlich war auch 2025 die Zusammenarbeit mit der OBS Wollerau.

Die Unterstützung unserer Mitglieder, der Spender und das hohe Engagement von Partnern, Projektleitern und Vorstand bleiben das Fundament unserer Arbeit. Damit wir auch den zukünftigen Anforderungen gut gewachsen bleiben, benötigen wir weitere fachkompetente Unterstützung im Vorstand (siehe Beilage). Falls Sie jemanden kennen, der sich für diese Aufgabe interessiert, freuen wir uns über Ihre Information.

## Realisierte Projekte 2025

### Kenia, Maragua: Maragua Hospital – 5. Projekt mit der Vihda Association.

März 2025

Eine neue Station für 48 Frauen erhöhte die Gesamtzahl der Betten im Maragua Hospital auf fast 200. Ein 2. aqua pura System konnte im Hospital installiert und damit die Voraussetzungen für die Durchführung eines zweiten chirurgischen Camps in Kooperation von Vihda Association, Cirugía Solidaria und der Diagrama Foundation geschaffen werden. 31 Ärzte und Krankenschwestern kamen nach Maragua. 1100 Patienten mit chirurgischen Problemen wurden untersucht und 298 Patienten operiert.



Victorio Torres schreibt: «Im Namen aller Patienten, Krankenhausmitarbeitenden der Vihda Association und anderer Organisationen möchten wir aqua pura herzlich für die kontinuierliche Unterstützung danken. In den letzten Jahren haben wir zudem auch viel Geld für Mineralwasser gespart. Dieses mussten wir vor der Installation der Systeme selbst kaufen. Die Qualität des Wassers aus den Brunnen ist bekannt und die Projekte werden sehr geschätzt».

### Senegal, Kolda: Die Gesundheitsstation Medina Cerif hat jetzt sauberes Trinkwasser.

Juni 2025



Ein neues Purion System ist seit dem 1. Juni 2025 in Betrieb. D.h., in dieser Gesundheitsstation, bestehend aus einer Entbindungsstation und einer Ambulanz, die täglich durchschnittlich 221 Patienten versorgt, fließt jetzt sauberes Trinkwasser aus 6 Wasserhähnen innerhalb der Gebäude. Medina Cherif ist die 2. Gesundheitsstation, in der aqua pura in Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation Hope87-Österreich, im Senegal ein Trinkwasserprojekt realisiert hat.

Zusätzlich wurden im Areal der Station drei Wasserhähne für die umliegenden Bewohner installiert. Damit profitieren die 122 umliegenden Haushalte mit ca. 1000 Personen 3x täglich, zu festgelegten Zeiten, von der Qualität des gefilterten Wassers.

Profitieren konnte das Projekt hier von der Erfahrung von Youssouph Mané, der auch das 1. Projekt in Kolda betreut hat. Danke!

## Uganda, Kiyindi Village: Trinkwasser für das St Edward Education Centre Zinga.

Juni 2025

Die 332 Schüler und Schülerinnen sowie die 14 Lehrer und Angestellten der St Edward Schule können jetzt ohne Risiko das Leitungswasser nutzen.



Denn, obwohl das Wasser aus der Leitung der staatlichen Wasser- und Abwasserbehörde fließt, war die Qualität nicht ausreichend und führte immer wieder zu Krankheiten bei den Schulkindern. Es wird jetzt in einem 2000-Liter-Tank gesammelt und von da durch das aqua pura System geleitet. Die erforderliche Elektrizität kommt von einem Solarpanel.

Für dieses Projekt hat aqua pura ohne Partnerorganisation in der Schweiz / EU direkt mit dem Verantwortlichen der Schule in Uganda, Rev. Edward und Harriet Nongoola, Angestellte der Schule und CEO der Firma, die die Solarpanels installiert hat, zusammengearbeitet. Zudem wurde das Projekt kompetent durch Lubega, Verantwortlicher für den Unterhalt im Herona Hospital, unterstützt.

aqua pura dankt allen Involvierten für die gute Zusammenarbeit!

Von der Existenz unseres Netzwerkes profitiert die St. Edwards Schule. Unsere Partnerorganisation WatSanAid mit Peter Preisig realisiert aktuell vorbildliche Sanitäranlagen. Danke, Peter!

## Tansania, Kabutajgi: Endlich verfügt die Krankenstation der Maisha Mema Foundation über genügend und sauberes Trinkwasser.

Juni 2025

Der Verein Maisha Mema Foundation aus Grabs im St. Galler Rheintal, betreibt in der Region Kibanga (Bukoba) in Tansania eine Krankenstation (Dispensary). Diese hat sich seit der Inbetriebnahme im Jahr 2019 erfreulich entwickelt. Neu werden auch Hausbesuche durchgeführt. Dazu kommt die Unterstützung behinderter Kinder. Zudem hilft der Verein auch mit, die wirtschaftlichen Grundlagen der Dorfbewohner zu verbessern, indem zum Beispiel Mikrokredite zum Aufbau kleiner Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

Die Versorgung der Krankenstation mit Trinkwasser war problematisch. Nach einer erfolglosen Tiefenbohrung, wird seit dem Sommer 2025 Wasser aus dem Uferbereich eines Flusses gepumpt, in einem Wassertank gespeichert und dann mit einer Anlage von aqua pura aufbereitet. Dieses wurde vom Staat geprüft und als Trinkwasser klassiert.



Gebäude mit Trinkwasserhähnen



Wasser Aufbereitungsanlage im Innern des Gebäudes

## Tansania, Nshamba: 1'000 Schulkinder der Nshamba Schule haben jetzt sauberes Trinkwasser.

**Oktober 2025**

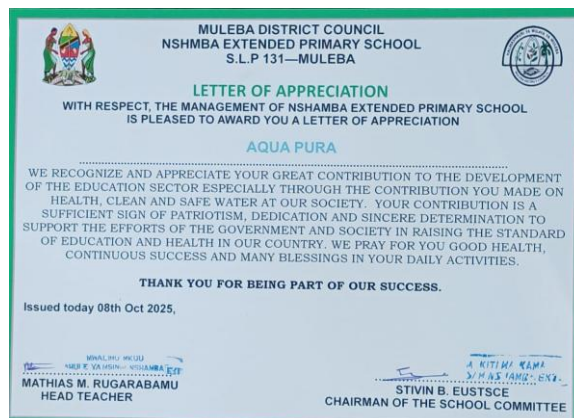
Die Nshamba Schule mit bis zu 1'000 Kindern im Schichtbetrieb, ist einige Kilometer von der Krankenstation der Maisha Mema Foundation entfernt. Seit längerer Zeit wird die Schule von engagierten Personen aus der Schweiz unterstützt, woraus sich eine Zusammenarbeit mit der Maisha Mema Foundation entwickelt hat. Da auch in dieser Schule Trinkwasser nur in schlechter Qualität zur Verfügung stand, konnten im Sommer 2025 mit Begleitung durch Maisha Mema für die Schule zwei aqua pura Aufbereitungsanlagen installiert werden. Die Anlagen werden von der Krankenstation aus betreut.



Fest der Inbetriebnahme der Trinkwasseranlage



Erster Bezug vom Wasserhahn



Urkunde von Maisha Meme

aqua pura sagt Danke für die gute Zusammenarbeit!

### Projekte in Arbeit / Abklärung

#### Burkina Faso

Projekt mit der neuen Partnerorganisation Paspanga für eine Einrichtung mit unterschiedlichen Zwecken wie Kindergarten, Bibliothek und Büro der Organisation ZODO. Die Abklärungen sind abgeschlossen. Der Transport der Bauelemente ist in Vorbereitung.

#### Uganda

Ein district Grant von Rotary Zurich Circle International und Rotary Mukono Uganda soll aqua pura ab Juli 2026 zur Verfügung stehen. Geplant ist, damit bei mehreren Trinkwasserprojekten die verfügbaren Wassermengen so anzupassen, dass sie ausreichen, um die Einrichtungen während des ganzen Jahres zuverlässig mit Wasser zu versorgen. Ausserdem laufen die Abklärungen bei Projekten zu einem Waisenhaus und einem Hospital ohne Partnerorganisation in der Schweiz.

#### Kamerun

Die Organisation Dai in Kamerun plant die Versorgung eines ganzen Dorfes mit Trinkwasser. Gemäss unserem Standardvorgehen laufen bereits seit einiger Zeit die Abklärungen zu einem 1. Teilprojekt als Pilot. Die Bevölkerung hat sich bei der Verlegung der Wasserleitungen aktiv engagiert und DAI konnte ca. USD 5'000 und damit ca. 50% des Bedarfs für die Wasserbeschaffung sammeln. Aktuell ist das Projekt «on hold» wegen der kritischen politischen Lage in Kamerun.

#### Elfenbeinküste

Die Abklärungen für das bereits 5. Projekt mit unserer Partnerorganisation CABOZ Aktion sind weitgehend abgeschlossen. Die Installationsarbeiten in der Schulkantine im Dorf Abhonkro können in naher Zukunft in Angriff genommen werden.

## Ein Dankeschön an alle, ohne deren Hilfe die Realisierung unserer Projekte nicht möglich wäre!

Wir bedanken uns herzlich bei unseren treuen Mitgliedern, Spenderinnen, Spendern und Partnerorganisationen für die ideelle, praktische und finanzielle Unterstützung der Arbeit von aqua pura. Insbesondere die teils sehr langfristige Verbundenheit mit aqua pura ist sehr hilfreich und wir wissen sie zu schätzen.

Herzlichen Dank an die Firma Interum für die Betreuung unserer Webseite

Danke an den Einsatz der Vorstandsmitglieder. Sie leisten ihre Arbeit alle ehrenamtlich.

Danke an alle, die sich für die Ziele und Werte von aqua pura einsetzen.



Präsidentin aqua pura

## Der Verein aqua pura - Nützliche Informationen

**Kontakt:** Verein „aqua pura“  
Mechthild Wennemer, Präsidentin  
Herschärenstrasse 89, 8633 Wolfhausen  
Mail: [kontakt@aquapura.ch](mailto:kontakt@aquapura.ch)  
LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/aqua-pura-schweizer-non-profit-organisation-063853293/>

## Dokumente und Informationen zu unseren Projekten:

Weitere Informationen zum Verein und zu den realisierten Projekten finden sie unter:  
[www.aqua-pura.ch](http://www.aqua-pura.ch)

**Spendenkonto:** PostFinance aqua pura  
IBAN: CH85 0900 0000 8532 8191 1



e-banking



Twint

## Vorstand 2025 (alphabetisch):

Janine Conde, Aktuarin  
Roger Hurni, Projektbetreuung  
Yolanda Mussetti, Kommunikation, Netzwerk  
Renaud Tripet, Finanzen  
Dr. Kurt Wälti, Projektbetreuung, Materialwirtschaft  
Dr. Mechthild Wennemer, Projektbetreuung, Präsidentin

## Revisor:

Urs Schnider